

ADAC schult wieder junge Fahrradfahrer

Zum Auftakt der Fahrradsaison weist der ADAC auf die nach wie vor hohen Unfallzahlen bei jugendlichen Radfahrern hin. Rund 9500 junge Radfahrer unter 15 Jahren verunglückten 2010 im Straßenverkehr, 20 von ihnen tödlich. Bei den Kindern über zehn Jahren verunglückten 46 Prozent als Radfahrer. Vor allem die Jungen sind stärker gefährdet. Sie machten fast zwei Drittel der verunglückten Radfahrer aus. Der Club geht für 2011 von einem Anstieg der Unfälle junger Fahrradfahrer um zehn Prozent aus.

Um dem entgegenzuwirken, bietet der ADAC schon seit 1970 Fahrradturniere an. Rund 320 000 Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren nehmen jährlich daran teil. Mit praktischen Übungen lernen sie spielerisch, ihr Fahrrad auch in schwierigen Situationen zu beherrschen. Die Aufgaben orientieren sich an den häufigsten Unfallursachen. Dazu zählen Fehler beim Abbiegen, Anfahren und Beachten der Vorfahrt. Alle 16 Kultusministerien haben die Turniere als offiziellen Bestandteil der Schulverkehrserziehung anerkannt. Ab diesem Jahr werden sie mit dem Partner Capri-Sonne durchgeführt. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



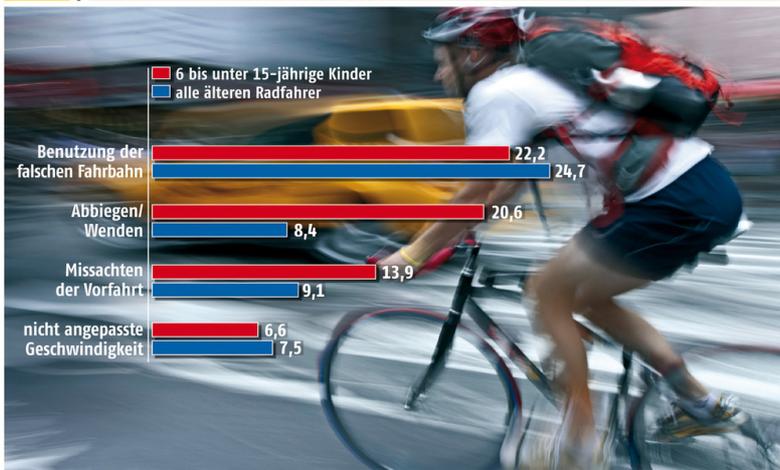
Verunglückte Kinder auf deutschen Straßen.



Häufigste Unfallursachen beim Radfahren.

Häufigste Fehler der Radfahrer.

Häufigste Fehler der Radfahrer



Stand: November 2011 Quelle: Statistisches Bundesamt

ADAC Infogramm